

Martin von Aesch

Findeldinger **Vergessen Sie Ikea!**

Ich gebe zu: Diese Negativzinsen machen mir echt zu schaffen. Da spart man sein Leben lang, um dann zusehen, wie der anfänglich stattliche Betrag langsam aber sicher verschwindet. Doch was tun? Die einfachste Lösung wäre wohl, sämtliche Konten zu plündern, um das Geld in einem Bankschliessfach zu bunkern. Diese Möglichkeit muss ich allerdings gleich wieder verwerfen, weil die Bank mir das Schliessfach wohl nicht gratis zur Verfügung stellt. Somit bleibt eigentlich nur noch etwas: das Geld abheben und mit nach Hause nehmen. Aber das birgt ebenfalls Gefahren. Denken Sie nur an all die Einbrüche, über die immer wieder berichtet werden. Man müsste sich vermutlich einen Tresor kaufen, was aber auch nicht gerade billig ist. Deshalb kommt auch das nicht in Frage.

Unter dem Strich bleibt also nur noch, das Vermögen zu Hause zu verstecken. Nein, nicht einfach verstecken. Ich meine so richtig unglaublich gut verstecken. So, dass es nicht einmal vom gewieftesten Einbrecher gefunden werden kann. Dies wird wohl die beste Lösung sein. Auch wenn ich eingestehen muss, dass auch sie ein Mangel hat. Denn irgendwann lässt das Gedächtnis nach. Was zur Folge hat, dass nicht einmal mehr ich weiss, wo mein Vermögen zu finden ist. Zur Sicherheit den Ort des Versteckes zu notieren, ist leider auch zu heikel, weil der Dieb diesen Zettel finden könnte. Mit anderen Worten: Es könnte gut sein, dass ich mein süßes, kleines Geheimnis mit ins Grab nehme. Zum Leidwesen der Erben, die das aber nicht gross kratzt, weil sie nicht wissen können, dass irgendwo ein kleines Vermögen vor sich hinschlummert, und deshalb die Wohnungsauflösung einem Brockenhaus übergeben.

Wie vor einigen Wochen geschehen. Vermutlich haben Sie auch gelesen, dass zwei Frauen in einem Brockenhaus Sitzkissen gekauft haben, in denen satte 20'000 Franken versteckt waren. Nun kennen Sie die Vorgeschichte, die uns die Medien leider verschwiegen haben. Doch was lernen wir aus dem Ganzen? Vergessen Sie Ikea! Vergessen Sie den Möbel Pfister! Vergessen Sie alle anderen Möbelhäuser? Kaufen Sie nur noch in Brockenhäusern ein. Denn dort finden Sie zwar vielleicht nicht die neuwertigsten Gegenstände, aber mit ein bisschen Glück die mit Abstand wertvollsten.



Martin von Aesch ist Autor und Musiker. Er lebt in Schlieren.